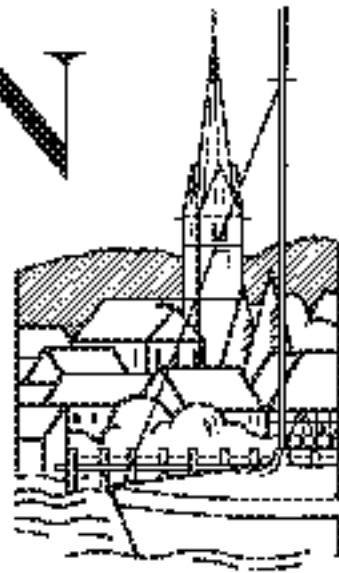


# SIPPLINGEN

## MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 24. Januar 2007  
Nummer 4



### TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



#### Mittwoch, 24.01.

14.00 Uhr Harmonika-Freunde,  
Informationsstunde im Vereinsraum  
18.00 Uhr DLRG, Nachwuchs schwimmen im Hallenbad Salem  
20.00 Uhr Sitzung des Gemeinderats

#### Freitag, 26.01.

15.00 Uhr Zimmermänner, Treffen zum Arbeitseinsatz bei der Zimmerei Beirer  
18.00 Uhr Offener Jugendtreff,  
Treffen im No. 1  
20.00 Uhr Bürgermiliz, Jahreshauptversammlung im Hotel Krone

#### Samstag, 27.01.

14.01 Uhr Fastnachtsgesellschaft, Aufstellen des Narrenbaums  
20.00 Uhr Gesangverein, Sängerbild im Hotel Krone

#### Sonntag, 28.01.

ab 10.29 Uhr Fastnachtsgesellschaft, Abfahrt mit dem Zug zum Narrentreffen nach Markelfingen

#### Montag, 29.01.

15.00 Uhr DRK-Seniorengymnastik in der Turnhalle

#### Mittwoch 31.01.

DLRG, Jugendschwimmen im Hallenbad Salem

#### Fotoausstellung "100 Jahre Fastnachtsgesellschaft" im Bahnhof

Öffnungszeiten:

Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag: 15.00 - 18.00 Uhr und während der Öffnungszeiten der Tourist-Info

### DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Jetzt wird's glatt - bitte beachten:

### Verkehrssicherungspflicht der innerörtlichen Fußwege

Nach den einschlägigen Vorschriften des Straßengesetzes und der Räum- und Streupflichtsatzung der Gemeinde Sipplingen sind für das Räumen und Streuen grundsätzlich die Anlieger der Fußwege verpflichtet.

Allerdings wird inzwischen für solche Wege, die von untergeordneter Bedeutung sind und lediglich der Bequemlichkeit oder der Abkürzung dienen, ein Abwälzen der Räum- und Streupflicht auf die Anlieger in manchen Fällen verneint.

Deshalb hat der Gemeinderat aufgrund von Ortskenntnis die Bedeutung der innerörtlichen Fußwege bewertet und entsprechende Festlegungen getroffen.

Die Gemeinde wird bei den als nicht verkehrswichtig und damit nicht räum- und streupflichtigen Wegen eine Beschilderung

**Die ser Weg wird bei Eis- und Schneeglätte nicht geräumt und gestreut, Benutzung auf eigene Gefahr Gemeinde Sipplingen**

oder in ähnlicher Form anbringen, wobei diese Beschilderung nur klarstellenden Charakter hat.

Folgende Fußwege wurden in der Sitzung vom 08.10.2003 als **nicht verkehrswichtige Fußwege** festgestellt:

1. Bützenrainweg (Flst. Nr. 178) teilweise - siehe Übersichtskarte,
2. Hörlebachweg (Flst. Nr. 2312) teilweise - siehe Übersichtskarte,

3. Im Flanzer/Ostlandweg (Flst. Nr. 619) teilweise - siehe Übersichtskarte,
4. Im Horn/Im Leimacker (Flst. Nr. 2717),
5. Im Leimacker/Im Leimacker (Flst. Nr. 2707),
6. Prielstraße (Flst. Nr. 606) - gesperrter Teil,
7. Ostlandweg (Flst. Nr. 646/1),
8. Untere Gartenstraße (Flst. Nr. 2193),
9. Wie den Bachweg (Flst. Nr. 26670/1)

Dasselbe gilt insbesondere auch für folgende Privatwege:

10. Bäckerweg (auf Flst. Nr. 95/7)
11. Pfarrweg (Flst. Nr. 166, 167/3 und 168)

Das heißt, dass für **alle anderen innerörtlichen Fußwege die Räum- und Streupflicht gilt** und aufgrund der entsprechenden Satzung **von den Anliegern wahrzunehmen ist**.

**Die Anlieger werden hiermit ausdrücklich hierauf hingewiesen.**

Sipplingen, den 07.11.2006  
Bürgermeisteramt Sipplingen

### Erforderliche Unterlagen zur Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen!

Für die Ausstellung von neuen gültigen Ausweispapieren müssen Sie ab sofort folgende Unterlagen mitbringen:

1. bisheriger amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Kinder ausweis oder Kinderreisepass)
2. **Geburts- oder Abstammungsurkunde bzw. Familienstammbuch**
3. aktuelles Passbild

Für evtl. Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 80 96-23).

## Ummeldung und Anmeldung in Sipplingen

Wersich in nerhalb von Sipplingen ummel det oder sich neu in Sipplingen anmel det, wird gebeten eine Kopie des Mietvertrages vorzulegen.

Für evtl. Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 80 96-23).

## Gutscheinkarten für den Landesfamilienpass 2007

Ab sofort können Sie die neuen Gutscheine für den Landesfamilienpass im Rathaus bei Frau Wochner, Zimmer 4, abholen.

Einen Familienpass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ih-

ren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;

- Familien mit nur einem Elternteil, die mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung.

## Elterngeld

Das Elterngeld ist eine familienpolitische Leistung des Bundes für Eltern, deren Kinder nach dem 1.1.2007 geboren werden. Das Elterngeld tritt damit an die Stelle des bisherigen Bundeserziehungsgeldes. Bei Kindern, die vor dem 1.1.2007 geboren sind, kann wie bisher Bundeserziehungsgeld bezogen werden.

Das Elterngeld ersetzt 67 % des nach der Geburt des Kindes wegfallenden Nettoerwerbseinkommens bis maximal 1.800 Euro monatlich. Auch für nicht erwerbstätige Elternteile beträgt es mindestens 300 Euro monatlich; für Geringverdiener und Mehrkindfamilien kann sich ein höheres Elterngeld errechnen.

Ausführliche Informationen zum Elterngeld und zur Elternteilzeit finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Dort können Sie auch kostenfrei die Broschüre „Elterngeld und Elternteilzeit“ bestellen.

### Kurzinformation:

- Anspruch auf Elterngeld hat, wer
- seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat,



## NOTRUF · BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

### TELEFON

### GEMEINDEVERWALTUNG

### ARZT

### APOTHEKE

Feuerwehr/Unfallnotruf	112
Kommandant	5343
PolizeiNotruf	110
PolizeiÜberlingen	8040
Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)	
Telefon:	07541/1 92 96
Fax:	07541/80 93 6
(auch Gehörlosen-Fax)	
Rettungsdienst Bodenseekreises	
1 92 22 ohne Vorwahl	
Kassenärztlicher Dienst	
Kindernotarzt	
Allgemeine Auskunft	
Wirtschaftsförderungsgesellschaft westlicher Bodensee	07553/82 76 82
Rettungsdienst und Krankentransport	19222
Krankenhaus Überl.	94770
Sozialstation Überlingen	95320
Dorfhelferinnenstation	
Frau Vogler	62287
Kath. Pfarramt Sipplingen	63220, 60636
Ev. Pfarramt Ludwigshafen	07773/5588
EnBW (früher Badenwerk)	
Servicetelefon	07461/70 90
Störung 0800/3 62 94 77	
Gasversorgung Singen	07731/5900-0
Wasserversorgung Störung	83 31 31
Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen	07541/204-51 99

**Weißer Ring Bodenseekreis**  
 Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern  
 K.-H. Jumperitz 07556/96 63 62

**Probleme mit der Müllabfuhr??**  
 Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung:  
**Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc.**  
 Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH, Tel. 07541/40 10 93  
**Gelber Sack-Abholung**  
 SITA Heine mann GmbH  
 Am Riedweg 18, 88682 Salem-Neufrach  
 Telefon: 07553/9 16 76 17

<b>Telefonverzeichnis</b>	
<b>Hauptverwaltung-Grundbuchamt</b>	
Bürgermeister Neher	8096-20
Ratschreiber Sulger	8096-22
<b>Friedhofswesen, Zentrale, Redaktion Gemeindeblatt</b>	
Frau Biller	8096-0
<b>Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten</b>	
Herr Geßler	8096-25
<b>Gemeindekasse</b>	
Frau Regenscheid	8096-28
<b>Steueramt</b>	
Frau Sinner	8096-26
<b>Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt, Standesamt</b>	
Frau Wochner	8096-23
<b>Tourist-Info im Bahnhof</b>	
Zentrale	9 49 93 70
Frau Kranz	94 99 37 12
Frau Bonauer	94 99 37 11
<b>Bauhof</b>	8096-31
<b>Kindergarten</b>	1096
<b>Grund- u. Hauptschule</b>	915526
<b>Hafenanlage West</b>	65312
<b>Faxanschlüsse:</b>	
Rathaus	8096-40
Tourist-Info	3570
Grund- und Hauptschule	915527
<b>e-mail-Anschlüsse</b>	
Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de	
Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de	
Schule: GHS-Sipplingen@t-online.de	
<b>Internet:</b> http://www.sipplingen.de	

### Ärztlicher Notdienst

990 und 19222

### Zahnärztlicher Notdienst

01805/91 16 20

**Samstag, 27.01.2007**  
 Münster-Apotheke  
 Münsterstr. 1  
 Überlingen  
 Tel. 07551/6 33 29

**Sonntag, 28.01.2007**  
 Kur-Apotheke  
 Klos terstr. 1  
 Überlingen  
 Tel. 07551/6 31 91

**Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Sipplingen**  
**Bereitschaftsmitglieder im Notfall erreichbar:**  
 Bernd Neudörffer 0175/2 40 90 40 oder 07551/6 81 46  
 Christine Thiel 0174-4070085  
 Georg Kuhn 07551/27 02  
 Manuela Müller 0176 - 52053033  
 Andrea Regenscheid 0160/7 35 93 96  
 Petra Ehrle 07551/12 26

### Öffnungszeiten der Verwaltung:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
 Mi 14.00 - 18.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

Herausgeber:  
 Gemein de 78354 Sipplingen  
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
 Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt  
 Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78333 Stockach, Druck u. Verlag: Primo Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40  
 e-Mail: info@primo-stockach.de  
 Internet-Adresse: www.primo-stockach.de

- mit seinem Kind in einem Haushalt lebt,
- die ses Kind selbst betreut und erzieht und nicht mehr als 30 Stunden in der Woche erwerbstätig ist.

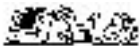
Das Elterngeld wird in Höhe von 67 % des durchschnittlichen Nettoerwerbseinkommens der letzten zwölf Kalendermonate vor dem Geburtsmonat des Kindes gewährt. Eltern, die nach der Geburt des Kindes in Teilzeit arbeiten, erhalten Elterngeld in Höhe von 67 % der Differenz zwischen dem durchschnittlichen Einkommen vor der Geburt und dem voraussichtlich durchschnittlichen erzielten Einkommen nach der Geburt.

Elterngeld wird mindestens in Höhe von 300 Euro gewährt, unabhängig davon, ob einer Erwerbstätigkeit nachgegangen wurde. Bei Mehrlingsgeburten wird für jedes weitere Kind zusätzlich 300 Euro gewährt. Lebt die elterngeldberechtigte Person mit zwei Kindern, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, oder mit drei oder mehr Kindern, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in einem Haushalt, wird zusätzlich zum Elterngeld ein sogenanntes Geschwisterbonus von mindestens 75 Euro gewährt.

Ein Elternteil kann höchstens für 12 Monate Elterngeld beantragen. Anspruch auf zwei weitere Monatsbeträge Elterngeld haben die Eltern, wenn auch der andere Elternteil für zwei Monate seine Arbeitszeit reduziert (Partnermonate). Die Eltern können die Anzahl der Monatsbeträge bis auf die bei den Partnermonate freier vereinbar aufteilen und damit das Elterngeld nach einander oder gleichzeitig ausgezahlt bekommen. Bei gleichzeitigem Bezug reduziert sich allerdings die Zahl der Monate entsprechend. Alleinerziehende können die vollen 14 Monate Elterngeld beziehen.

Zuständige Stelle für das Elterngeld in Baden-Württemberg ist die L-Bank Karlsruhe, Albert-Nestler-Straße 8, 76131 Karlsruhe, Tel.: 0721/3 83 30 (10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr), E-Mail: familienfoerderung@l-bank.de

Antragsformulare für das Elterngeld erhalten Sie bei Ihrem Bürgermeisteramt (Rathaus) oder bei der L-Bank (auch zum Download). Die L-Bank ist Ansprechpartner für Fragen zu Ihrem Antrag und Ihrem Bewilligungsbescheid. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der L-Bank.



ZU VERSCHENKEN

## Gefriertruhe

zu verschenken, Tel. 6 59 66

## Im Fundamt wurde abgegeben:

2 Schlüsselbunde  
 Informationen unter Tel. 80 96 20  
 Die Gegenstände können zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

## Mängelanzeige

Sollten Sie feststellen, dass eine Straßenlampe nicht brennt, ein Kanaldeckel klappert, ein Verkehrszeichen nicht mehr oder schlecht sichtbar ist, oder Sie uns eine andere Mitteilung oder Hinweis geben wollen, so sind wir Ihnen hier für dankbar.

Selbstverständlich sind wir bemüht, aufgetretene Mängel rasch zu beheben. Haben Sie aber auch bitte Verständnis, dass sich manches nicht von heute auf morgen erledigen lässt, zumal wir oftmals auf fremde Hilfe, z. B. Handwerksbetriebe, angewiesen sind.

Für Ihre Mitarbeit bedanke ich mich im Voraus.

Anselm Neher  
 Bürgermeister

### Anregungen und Hinweise:

.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

### Mängel/Störungen-wo?

.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

### Absender mit Name, Adresse und Tel.-Nr.:

.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....



TOURISTIK-  
 INFOS

## Messeauftakt auf der CMT in Stuttgart



Ur laub so viel Sie wollen - so könnte man die Vielfalt und Angebote auf der diesjährigen Tourismusmesse in Stuttgart beschreiben.

Eine gute Bilanz können wir auch in diesem Jahr nach unserem Messeauftakt auf der Stuttgarter Tourismusmesse CMT (13. - 21.01.07) ziehen. Ob wohl sicherlich auch wegen den Sturmwarnungen zu mindest am Donners tag weniger Besucher durch die Hallen der Stuttgarter Messe auf dem Killesberg gegangen sind, haben wir von der Tourist-Information am Stand der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH eine sehr gute Resonanz ge habt.

Auf fallig ist, dass die Besucher im Gegensatz zu den Vorjahren vermehrt gezielte Fragen zu den Freizeitmöglichkeiten stellen. Ganz besonders nachgefragt waren bei uns alles um die Themen Radfahren, Wandern, Wellness und Segeln. Da das Angebot auf der Messe mit über 1.400 Reisespezialisten aus rund 90 Nationen wirklich enorm ist, packen die Besucher nicht mehr sinnlos alle möglichen Prospekte ein, sondern nutzen eher die Möglichkeit der Beratung am Stand.

Unser neues Sipplinger Ferienjournal wurde gut angenommen und wir haben über 400 Prospekte an evtl. zukünftige Sipplinger Gästen herausgegeben.

Sicherlich eine weitere gute Werbung und eine stimmungsvolle Abwechslung für die Messebesucher war der Besuch der Fastnachtsgesellschaft Sipplingen mit der Narrenkapelle und Herrn Bürgermeister Anselm Neher auf der Bühne des SWR 3 auf der Messe.



WIR ZIEHEN DICH EINWIRTSCHAFTLICH ZUM  
**Geburtstag**

**Frau Rosemarie Wiesler, Bütze 11  
zum 79. Geburtstag am 26.01.**

**Frau Ruth Irberg, Bütze 1  
zum 86. Geburtstag am 27.01.**



**BEHÖRDEN-  
INFOS**



**LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS**

## Das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis informiert

### Terminverschiebung:

Das für Freitag, den 02.02.2007, um 13.30 Uhr, aus geschriebene Seminar zum Computereinsatz im Milchviehbetrieb mit Herrn Josef Eichenhofer wird wegen Terminüberschneidung mit der Omira-Gesellschafterversammlung auf Freitag, den 23.02.2007, 13.30 Uhr, verschoben.



**LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS**

## 6. BerufsInfoBörse am 7. Februar 2007 im Beruflichen Schulzentrum Friedrichshafen

Das Landratsamt Bodenseekreis veranstaltet zusammen mit der Drost-Hülshoff-Schule Friedrichshafen, am Mittwoch, 7. Februar 2007, 10 - 16 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Friedrichshafen die 6. BerufsInfoBörse „Junge Leute - Moderne Berufe“. Die jährlich durchgeführte Veranstaltung ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Berufsorientierung für junge Menschen geworden. Es beteiligen sich 41 Einrichtungen, die über ein breites Spektrum moderner und zukunftsweisender Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe informieren. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler aller Schularten und selbstverständlich auch interessierte Eltern und Lehrkräfte.

Telefonische Auskünfte erteilt die Frauen- und Familienbeauftragte des Bodenseekreises Veronika Wäscher-Göggerle, Tel.-Nr. 07541/2 04-54 75.



**LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS**

## Das Landratsamt Bodenseekreis-Landwirtschaftsamt - bietet folgende Informationsveranstaltungen und einen Kurs an:

### - Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum

Um sich neue Einkommensquellen zu erschließen, entwickeln Frauen oft vielfältige Ideen und tragfähige Konzepte. Für die Umsetzung fehlt meist das finanzielle Startkapital oder die spezielle Weiterbildung.

Das Landes- und EU-Programm „Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum“ bietet die Frauen eine Hilfe für die Umsetzung.

Das Landwirtschaftsamt informiert gemeinsam mit Frau Tappe vom Regierungspräsidium Tübingen am Donnerstag, 8. Februar, um 14.00 Uhr in Markdorf, Stadtgraben 25, über das EU-Programm. Darüber hinaus berichten zwei Frauen über ihre Erfahrungen mit dem EU-Programm bei der Gründung ihres Party-Services bzw. bei einem Netzwerk Nachbarschaftshilfe.

Zudem Informationsveranstaltungen sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen. Um Anmeldung bis 7.2.07 wird gebeten: Tel. 07541/2 04-58 23 oder 58 00.

### - Informationsveranstaltung zum Thema Erneuerbare Energien

Das Landwirtschaftsamt veranstaltet am

**Donnerstag, 01.02.2007,  
um 20.00 Uhr  
im Pfänderaal  
(Altes Landratsamt, Zi. 332)  
in Friedrichshafen**

ein Informationsabend über „Alternativen zur herkömmlichen Energienutzung“. An diesem Abend stellt Ralf Keller das erste Bioenergie Dorf in Baden-Württemberg vor. Mit Josef Marschall aus Bodnegg gibt es außerdem einen Praktikerbericht zum Thema Rapsöl.

Anmeldung bis 29.01.2007 (Tel. 07541/2 04-58 00) erforderlich. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

#### **- Kurs über Bienenhaltung**

Die Imkervereine im Bodenseekreis führen in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt-Landwirtschaftsamt-Bodenseekreis einen Kurs für Neu-Imker durch.

Wohlschmeckender Honig, duftendes Bienenwachs und Bienenprodukte sind begehrt, erlebnisreich die Vorgänge im Bienen Volk und der enge Kontakt zur Natur und Pflanzenwelt. Der Kurs beginnt am 13. Februar, um 19.30 Uhr, in Markdorf im ehemaligen Landwirtschaftsamt-Gebäude. Diesem unverbindlichen Schnupperabend folgen weitere Kurstage am 27.02., 06.03. und 13.03. Die praktische Unterweisung wird dann beim Lehrbienenstand Baitenhausenfortgesetzt.

Bei Interesse wird um Anmeldung unter der Tel.-Nr.: 07544/87 50 (Helmut Knäppl) oder Tel.-Nr.: 07541/2 04-58 00 (Landwirtschaftsamt) gebeten.



**LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS**

## **Das Landratsamt Bodenseekreis - Landwirtschaftsamt - bietet an:**

#### **- Lehrfahrt**

Das Landwirtschaftsamt bietet am Dienstag, 27.2.07, eine Lehrfahrt für alle Interessierten in den mittleren Schwarzwald an.

Besichtigt werden zwei landw. Betriebe mit den Betriebszweigen Urlaub auf dem Bauernhof und Direktvermarktung.

Weiterhin stehen auf dem Programm das Café „Golde Krone“ in St. Margen und die Fruchteküche in Unadingen. Beide Projekte sind von Frauen gegründet und durch ein EU-Programm gefördert worden.

Die Fahrt beginnt in Tettang um 7.00 Uhr. Es gibt verschiedene Zustiegemöglichkeiten. Der Preis für Busfahrt und einer Verköstigung beträgt 22,00 Euro.

Anmeldungsschluss ist 16.2.07.

Rückfragen und Anmeldung unter Tel.: 07541/2 04-58 23 oder 58 00.



**LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS**

## **Übung der Bundeswehr:**

Vom 2. bis zum 7. Februar 2007 übt das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfulden Dorf mit 120 Soldaten und 18 Fahrzeugen. Das Übungsgebiet erstreckt sich im Bodenseekreis auf die Gemeinden des Altkreises Überlingen.



**Deutsche  
Rentenversicherung  
Baden-Württemberg**

#### **Wegen "Rente mit 67" Renteninformationen vorerst nur auf Antrag**

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg versendet unaufgefordert bis auf Weiteres keine Renteninformationen, Rentenauskünfte und Wartezeit auskünfte. Grund ist die geplante Anhebung der Rentenaltersgrenzen für Versicherte der Jahrgänge 1947 und jünger ("Rente mit 67"), die derzeit keine sichere Aussage über den Zeitpunkt des vorläufigen Rentenbeginns zulässt.

So bald das Gesetz beschlossen ist, werden diese Renteninformationen wieder versandt. Das wird voraussichtlich Mitte 2007 sein.

Auf Antrag können Versicherte Renteninformationen oder Rentenauskünfte nach wie vor erhalten, allerdings nur nach dem derzeitigen Rechtsstand. Dabei wird in allermeist Form auf die geplanten Rechtsänderungen bei den Altersgrenzen hingewiesen.

Individuelle Auskünfte erhalten Kunden der gesetzlichen Rentenversicherung auch über das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter der Rufnummer 0800/1 00 04 80 24.

## **Information des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg zur Erhebung nach der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung (EWMV) 2007**

Die Inhaber der für die Versorgung der Bevölkerung besonders wichtigen Betriebe der Ernährungswirtschaft werden mit der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung der Bundesregierung vom 10. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2214) verpflichtet, bis zum 31. März 2007 nähere Angaben über den Betrieb, insbesondere über Produktions- und Lagerkapazitäten, Arbeitskräfte und sachliche Betriebsmittel zu machen.

Diese Daten werden vom Bund, den Ländern und Gemeinden benötigt, um ihre Aufgaben im Rahmen der Ernährungsvorsorge erfüllen zu können. Die Meldeaktion wird im Turnus von vier Jahren wiederholt. Die Meldepflicht besteht unabhängig von den nach der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Meldungen oder Meldungen nach der Marktordnungswarenmeldeverordnung.

Die Landesanstalt für die Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume mit Landesstelle für landwirtschaftliche Marktkunde (LEL) wurde vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum mit der Durchführung der Erhebung nach der EWMV 2007 beauftragt.

**Die Gemeinden erhalten Anfang Januar 2007 die Erhebungsunterlagen mit ausführlichen Erläuterungen. Die Gemeinden sind zuständig für den Versand der Betriebsfragebögen an die Betriebsinhaber, die Entgegennahme und Vollständigkeitskontrolle sowie das Weiterleiten von Meldungen.**

Die Inhabermeldepflichtiger Betriebe, die nicht von der Gemeinde angeschrieben werden, werden aufgefordert, die Meldeunterlagen bei ihrer Gemeinde anzufordern.

Bei der Erhebung 2007 haben die Betriebsinhaber erstmals die Möglichkeit, die Meldungen in elektronischer Form abzugeben. Die Betriebe können alternativ zum Fragebogen die ausgefüllte Excel-Datei oder einen Ausdruck an die Gemeinde zurückgeben. Nähere Informationen hierzu sowie die Rechtsgrundlagen und Merkblätter stehen im Internet unter: <http://www.ewmv-bw.de/> bereit.

Die Meldungen der Betriebsinhaber müssen den Gemeinden entweder in elektronischer oder in Papierform bis zum 31. März 2007 vorliegen.

Meldepflichtige Betriebe nach der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung sind:

1. Mahlmühlen, Schäl- und Reismühlen,
2. Betriebe
  - a) zur Herstellung von Brot, Kleinbäck und Feinbäckwaren mit mehr als acht Beschäftigten,
  - b) zur Herstellung von Dauerbäckwaren,
3. Betriebe zur Herstellung von Teigwaren oder sonstigen Nahrungsmitteln,
4. Betriebe zur Herstellung von Stärke, Stärkeerzeugnissen oder Kartoffelerzeugnissen,
5. Betriebe zur Be- oder Verarbeitung von Milch oder zur Herstellung von Schmelzkäse,
6. a) Betriebe zur Be- oder Verarbeitung von Fleisch mit mehr als acht Beschäftigten,  
b) Schlachtbetriebe
7. Betriebe zur Be- oder Verarbeitung von Fischen,
  - a) Ölmühlen, Raffinerien und Härtungsbetriebe,
  - b) Betriebe zur Herstellung von Margarine- oder Mischfetterzeugnissen,

- c) Talgschmelzen und Schmalz sie de reien,
9. Betriebe zur Herstellung von Zucker,
  10. Betriebe zur Be- oder Verarbeitung von Obst (einschließlich Zitrusfrüchte) oder Gemüse,
  11. Betriebe zur Herstellung von Fertiggerichten,
  12. Betriebe zur Gewinnung oder Herstellung von alkoholfreien Getränken,
  13. Betriebe zur Herstellung von Futtermitteln mit mehr als 1000 Tonnen Jahresproduktion,
  14. Betriebe zur Lagerung, Sortierung oder Verpackung von Nahrungs- oder Futtermitteln, Betriebe des Großhandels mit Nahrungs- oder Futtermitteln,
  15. Verteilerzentren und Verteilerlager, Logistikzentren und Logistiklager sowie Logistikdienstleister des Lebensmittel Einzelhandels

Das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum bietet die betroffenen Betriebe um Verständnis für die notwendige Meldeaktion. Durch die Erfüllung der Meldepflicht leisten die Betriebe einen wesentlichen Beitrag zur Ernährungsvorsorge.

#### Herausgeber Gt-info:

Gemeindetag Baden-Württemberg  
Panoramastr. 33, 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711/2 25 72-0  
Telefax: 0711/2 25 72-47  
Internet:

<http://www.gemeindetag-bw.de>

E-Mail: [zentrale@gemeindetag-bw.de](mailto:zentrale@gemeindetag-bw.de)

## Der BLHV informiert!

### Erfolge der Verbandsarbeit 2006 (Teil II)

Bei den Saisonarbeitskräften konnte die Härtefallregelung weiter angewendet werden. Ansonsten hätten die Arbeitsagenturen nur 80 % bzw. 90 % des Bedarfs aus 2005 zugelassen.

Bei der Rundfunkgebühr wurde erreicht, dass für neuartige Empfangsgeräte (internetfähige PC) keine zusätzliche Gebühr entsteht, wenn mindestens 1 betriebliches Gerät auf dem Grundstück oder im betrieblichen Fahrzeug angemeldet ist.

Die Verwendung von Biokraftstoffen in der Land- und Forstwirtschaft bleiben auf Dauer und ohne Mengenbegrenzung von der Energiesteuer befreit.

Bei der Verbrennung von Getreide lässt das Umweltministerium Ausnahmen zu.

Die Verfütterung des Aufwuchses von Stilllegungsflächen infolge der Trockenheit im Juli wurde zugelassen.

Für Legehennen wurde die Kleingruppenhaltung erreicht (als Ersatz für das Kü-nast-Käfigverbot).

Weitere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben.

Armin Zumkeller  
Bezirksgeschäftsführer

## Der BLHV informiert!

Im Monat Februar finden an nachfolgenden Orten Sprechtag für alle Belange unserer Verbandsmitglieder sowie für Versicherte der landw. Sozialversicherung Baden-Württemberg statt.

Die Beratungen sind für Mitglieder kostenlos.

Armin Zumkeller  
Bezirksgeschäftsführer

Mittwoch,	07.02.	Stockach	Bezirksgeschäftsstelle Winterpürer Str. 17 78333 Stockach	08.30 - 11.00 13.00 - 15.00
Donnerstag	08.02.	Überlingen (Andelshofen)	Schulgebäude	09.00 - 12.00
Montag,	12.02.	Bermatingen (Ahausen)	Ehemaliges Schul- und Rathaus Meersburger Str. 3	09.00 - 12.00 13.00 - 15.00
Dienstag,	13.02.	a) Meßkirch b) Stetten	Landwirtschaft. Schule Rathaus	09.00 - 12.00 13.30 - 15.00
Mittwoch,	14.02.	Tengen	Gasthaus Schützen	09.00 - 11.00
Dienstag,	27.02.	a) Pfullendorf	Gasthaus Lamm	09.00 - 12.00
Mittwoch,	28.02.	Stockach	Bezirksgeschäftsstelle Winterpürer Str. 17 78333 Stockach	08.30 - 11.00 13.00 - 15.00



Anmeldungen und Informationen:  
[www.vhs-bodenseekreis.de](http://www.vhs-bodenseekreis.de)

VHS-Service-Zentrale im Landratsamt:  
Tel.: 07541/2 04-54 31 / -52 46 / -54 25  
Fax: 07541/2 04-55 25

**Weitere Auskünfte** bei Monika Biller,  
VHS-Außenstelle Sipplingen, Tel.:  
07551/80 96-20, 07551/30 14 50  
(abends)

### Gitarre mit Liedbegleitung

Inge Schellinger, 12 Termine (12 UE)  
freitags, ab 02.03.07, 17.00 - 17.45 Uhr  
Sipplingen, Altes Schulhaus, Schulstr. 8  
**R208242SI** / 61,20 EUR (keine Ermäß.)

### Neu

#### Nähen und Zuschneiden für Anfänger und Fortgeschrittene

Schneiden Sie sich Ihre Sommergarde selbst, individuell, preisgünstig und mit Spaß: Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, wie man Stoff spaßend zu schneidet und rationell arbeitet. Bitte bringen Sie Ihren Stoff (möglichst vorgewaschen), Fertig-Schnittmuster, Nähgarn (Heftgarn), Stecknadeln, Maßband, Schere, Schneiderkreide und Schreibzeug mit. Ihre Nähmaschine benötigen Sie erst am 2. Abend.

Hildegard Kraft-Mairich, 6 Termine (18 UE)  
Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5  
mittwochs, ab 14.03.07, 19.00 - 21.15 Uhr  
**R214071SI** / 67,50 EUR (keine Ermäß.)

### Letzte Möglichkeit zur Anmeldung

#### Neu

#### Kundalini Yoga

Im Kundalini Yoga arbeiten wir an der Verbindung von Körper, Geist und Seele. Jede Yogaübung beeinflusst diese drei Aspekte. Es dient auf der körperlichen Ebene der Dehnung und Kräftigung der Muskulatur, der Stärkung der Abwehrkräfte und legt viel Wert auf die Übung der Wirbelsäule. Auf der geistigen Ebene dem Abbau von Stress, der Klarheit der Gedanken und der Steigerung der Konzentrationsfähigkeit. Die seelische Wirkung drückt sich in höherer innerer Ruhe und Gelassenheit aus, vermindert Ängste, erhöht das Selbstvertrauen und stärkt die Lebensfreude. Bitte Unterlage mitbringen. Monika Valentin, 10 Termine (20 UE)  
diens tags, ab 30.01.07, 19.30 - 21.00 Uhr  
Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum  
**R301141SI** / 58,40 EUR

### Nordic Walking

Bitte eigene Stöcke mitbringen, sie können in Sportgeschäften ausgeliehen werden.

Erika Detmer, 4 Termine (8 UE)

samstags, ab 14.04.07, 16.00 - 17.30 Uhr  
Sipplingen, Parkplatz Turnhalle  
**R302976SI** / 20,00 EUR

**Bewegung und Spaß für Kinder**  
Gabi Schirmeister, 10 Termine (10 UE)  
Sipplingen, Turnhalle

Für Kinder von 3 bis 4 Jahren  
freitags, ab 02.03.07, 14.45 - 15.30 Uhr  
**R302774SI** / 23,00 EUR (keine Ermäß.)

Für Kinder von 5 bis 6 Jahren  
freitags, ab 02.03.07, 14.00 - 14.45 Uhr  
**R302776SI** / 23,00 EUR (keine Ermäß.)

**Wirbelsäulengymnastik**  
Christel Keßler, 8 Termine (8 UE)  
Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

montags, ab 26.02.07, 17.00 - 17.45 Uhr  
**R302078SI** / 20,00 EUR (keine Ermäß.)

montags, ab 26.02.07, 17.45 - 18.30 Uhr  
**R302080SI** / 20,00 EUR (keine Ermäß.)

montags, ab 26.02.07, 18.30 - 19.15 Uhr  
**R302082SI** / 20,00 EUR (keine Ermäß.)

**Achtung Terminänderung**  
**Rhythmische Ausgleichsgymnastik für Frauen mittleren Alters**  
Ursula Fritz, 15 Termine (15 UE)  
montags, ab 26.02.07, 20.00 - 20.45 Uhr  
Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum  
**R302246SI** / 37,50 EUR

**Gemüse: gebraten, eingelegt, gefüllt**  
Mediterrane Schmankerl für das Büfett, als Beilage beim Grillen oder als kleine Mahlzeit mit Brot. Wir backen dazu ligurische Focaccia und türkisches Fladenbrot. Bitte Spüllappen, Geschirrtuch und Plastikdosen mitbringen.  
Elisabeth Heckenberger-Holstein,  
1 Termin (5 UE)  
Montag, 14.05.07, 18.30 - 22.00 Uhr  
Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5, Küche  
**R307068SI\*** / 16,25 EUR (keine Ermäß.); zzgl. Nebenkosten  
- kostenfreier Rücktritt und Anmeldeschluss bis 07.05.07

**Fingerfood**  
Neue Rezepte von kalten und warmen Leckerbissen, die mit den Fingern ohne Besteck gegessen werden können. Bitte Spüllappen, Geschirrtuch und Plastikdosen mitbringen.  
Elisabeth Heckenberger-Holstein,  
1 Termin (5 UE)  
Montag, 07.05.07, 18.30 - 22.00 Uhr  
Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5, Küche  
**R307069SI\*** / 16,25 EUR (keine Ermäß.); zzgl. Nebenkosten  
- kostenfreier Rücktritt und Anmeldeschluss bis 30.04.07

**Kursangebote zur Beruflichen Bildung:**  
Auskünfte und Anmeldungen zur Beruflichen Bildung in der VHS-Zentrale im Land-

ratsamt: Tel. tagsüber 07541 204 5431  
oder im Internet unter  
[www.vhs-bodenseekreis.de](http://www.vhs-bodenseekreis.de)

**Buchführung und PC-Kurse der VHS Bodenseekreis**

**“Finanzbuchhaltung, Grundkurs”**, Systematische und praxisbezogene Einführung in das Sachgebiet der doppelten Buchführung. Start in Markdorf ab Montag, 5. Februar (15 Termine montags, 8:00-10:15 Uhr, Kurs R50060MAZ\*).

**“PC-Einstieg für Frauen”**, Kurs für absolute Computeranfängerinnen ab Dienstag, 6. Februar in Markdorf, (4 Termine, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Montag, 8:30-11:30 Uhr, Kurs R50123MAZ\*)

**“HTML-Grundlagen”** werden benötigt, um eine eigene Homepage zu erstellen. Diese Grundlagen werden im Kurs in kompakter und praxisgerechter Form vermittelt. Voraussetzungen sind Grundkenntnis im Umgang mit Windows sowie etwas Interneterfahrung. Start am Donnerstag, 8. Februar in Markdorf (6 Termine, donnerstags und dienstags, 18:30 - 21:30 Uhr, Kurs R50188MAZ\*).

Das Tagesseminar **“E-Mail, aber richtig!”** bietet Interessenten mit Grundkenntnissen in Windows eine fundierte Einführung in den Umgang mit E-Mails und E-Mail-Programmen, Samstag, 10. Februar, 09:00-16:00 Uhr in Markdorf. Kurs R50172MAZ\*.

**Kursangebote zur Sprachenschule:**  
Infos und Anmeldungen zur Sprachenschule in der VHS-Zentrale im Landratsamt: Tel. 07541 204 5247

**Prüfung Geschäftsendlich auf hohem Niveau**

Überlingen. Die Prüfungen der Cambridge-University sind weltweit anerkannte Abschlüsse. Ab Anfang Februar bietet die Volkshochschule Bodenseekreis einen intensiven Vorbereitungskurs auf die Prüfung “Business English Certificate (BEC) Higher” in Immenstaad an. In drei Semestern soll auf die Prüfung im Frühsommer 2008 vorbereitet werden. “BEC Higher” entspricht der Niveaustufe “C1” des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Kurs kann auch besucht werden, wenn keine Absicht besteht, an der Prüfung teilzunehmen. Der Kurs findet einmal wöchentlich von 17:30 bis 20:30 Uhr statt. Der Wochentag ist noch nicht festgelegt und kann nach den Wünschen der Teilnehmenden bestimmt werden. Weitere Informationen bei Annelie Müller-Franken, VHS-Zentrale im Landratsamt, Tel. 07541 2045247.



## Tennisclub Grün-Weiss Bodman-Ludwigshafen e. V.

### Skiausfahrt 2007

Am 3. Februar 2007 werden wir gemeinsam mit dem Tennisclub Owingen eine Skiausfahrtveranstalten. Unser geplanter Zielort ist Bad der Schwang, was sich nach den jeweiligen Schneesverhältnissen jedoch kurzfristig noch ändern kann. Neben Ski-Alpin, Snowboard, Langlauf und Rodeln sind auch Winterwanderungen mit vielfältigen Einkehrmöglichkeiten vorhanden. Unser Busfahrer, Jochen Bretzke, wird die einzelnen Treffpunkte zu folgenden Abfahrtszeiten anfahren: Bodman Clubhaus um 6.45 Uhr, Ludwigshafen Bahnhof um 7.00 Uhr, Sipplingen Bahnhof um 7.15 Uhr, Owingen Rathaus 7.30 Uhr. Der Unkostenbeitrag für die Fahrt beträgt ca. 8,— EUR für Jugendliche und ca. 12,— EUR für Erwachsene. Die Liftkarten werden dann zum Gruppenauftrag vor Ort bezogen.

Um verbindliche Anmeldung bis **spätestens 28. Januar 2007** bei Familie Helmut Herzog unter den Tel.-Nrn. 07773/77 40 oder 07773/93 85 80 wird gebeten. Näheres hierzu siehe auch im Internet unter [www.tc-bodman-ludwigshafen.de](http://www.tc-bodman-ludwigshafen.de).

Die Vorstandschaft

## 4.2.2007: Mythologische Wanderung zu Lichtmess

“Auf den Spuren der Kelten am Bodensee” mit der Akademie Natur&Mensch von 14.00 - 18.00 Uhr rund um den Purren bei Konstanz. Thema: Märchen und Mythen der Kelten: “Gawain und der Wunsch der Frauen” mit Märchenerzählen am Feuer. Mitfahrgelegenheit ab Gartencenter Spiegel, Konstanz.

Info und Anmeldung bis 2.2.07: mech-tild.mayer@c-s-q.de, Tel.: 07531/3 42 54

## Unterwegs auf dem Jakobsweg

Auf dem französischen Jakobsweg führt eine Fußwallfahrt der Katholischen Landvolk-Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg, die vom 26. Mai bis 03. Juni 2007 (Pfingstferien) stattfindet. Viele Menschen gehen und gehen die Wege, um Orientierung zu finden und sich auf die Suche nach Gott und sich selbst zu machen. Auf dem Streckenabschnitt durch Frankreich gibt es abseits vieler bekannter Tou-

ristenpfade noch vieles zu entdecken. Nach gemein samen Zug an reise ab Karlsruhe oder Freiburg ist Beginn der Wallfahrt in Genf, wo die Grenze nach Frankreich überschritten wird. Von dort geht es über sieben Tagesetappen bis nach La Côte-St. André, insgesamt rund 140 Kilometer. Unterwegs ist man in kleinen Gruppen von maximal zwölf Personen. Übernachtet wird in einfachen Hostels. Der Kostenbeitrag beträgt 690,- Euro für KLB-Mitglieder und 750,- Euro für Nichtmitglieder. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761/51 44 -2 35.

## Schwarzwaldverein Stockach

### Radwanderwoche

Die diesjährige Radwanderwoche des Schwarzwaldverein Stockach vom 02.06. bis 09.06.2007 führt durch den Nationalpark Hohe Tauern nach Passau.

Ab Stockach geht's am ersten Tag mit dem Radl nach Brengenz. Der zweite Tag beschert uns dann eine Zugfahrt von Brengenz bis Krimmel zu den Krimmler Wasserfällen.

Ab dem dritten Tag fahren wir dann durch den Nationalpark mit den einzelnen Übernachtungsstationen Kaprun-Bruck, St. Johann, Salzburg, Braunau und Passau. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Da die Organisatoren Gerlinde Maurer und Manfred Grömminger die Zimmerbestellungen in den einzelnen Übernachtungsstationen frühzeitig vornehmen müssen, ist der Anmeldeschluss auf Samstag den 26.02.2007 festgelegt. Anmeldung: Manfred Grömminger Tel. 07771/76 21



WAS SONST NOCH  
INTERESSIERT

### Spruch der Woche

Den Vorsätzen, den guten, alten,  
denen bleiben wir stets treu,  
wir wollen sie gerne behalten,  
sie sind ja noch wie neu.

Au to rin un be kannt

## Taisersdorf

### Der KS V berichtet:

Erfolgreiche Bezirksmeisterschaft der Männer

In Hornberg fanden die ersten Bezirksmeisterschaften im Freistil der Männer und der Jugend B/C/D und E am 13. Januar 2007 statt. Taisersdorf war sehr erfolgreich. Bei den Männern wurden gleich 4 erste Plätze belegt. In der Gewichtsklasse bis 55 kg belegte Remo Martin sena ti n e l l den ersten Platz; Marc Burgenmeister kam auf den 4. Platz. Jungtalent **Urs Geßler** (bis 60 kg) war im größten Teilnehmerfeld (17) und konnte ebenfalls den 1. Platz belegen. Jürgen Auer kam noch auf den 6. Platz. Der sieg ge w o h n t e Mario Häuselbauer belegte bis 74 kg auch den 1. Platz. Bis 84 kg ließ Michael Amann nichts anbrennen und belegte ebenfalls den 1. Platz. Heiko Martin wurde noch achter.

Von den 15 teilnehmenden Vereinen wurde Taisersdorf Erster.

Auch die Jugendteilnehmer waren erfolgreich.

Bis 22 kg belegte Stefan Krämer den 1. Platz.

Bis 28 kg kam Eric Lutz auf den 3. und Sonja Weißhaar auf den 4. Platz.

Bis 25 kg belegte Andreas Rauch wie gewohnt den 1. Platz.

Bis 27 kg belegte Stefan Schneider den 1. Platz.

Bis 29 kg Manuel Baiker 3., Merlin Schuster 4. und Rafael Michel Fünfter.

Bis 34 kg belegte David Lippner den 5., Jonas Mäner 8. und Marius Krämer Neunter.

In der B-Jugend rangen noch Uwe Weißhaar 8. Platz, Remo Martin 1. Platz bis 54 kg; sein Bruder Marco belegte den 2. Platz.

Erfolgreich war wieder um **Urs Geßler** bis 58 kg auch hier belegte er den 1. Platz, Dritter wurde Marc Burgenmeister.

Manfred Wilibald (63 kg) kam auf den 4. Platz.

Insgesamt waren die ersten Bezirksmeisterschaften sehr erfolgreich.

## Südbadische Meisterschaften am 3./4. Februar in Owingen

Der KSV Linzgau Taisersdorf richtet an diesem Wochenende die ersten Südbadischen Meisterschaften aus. Durch die neue Sporthalle in Owingen ist es in der 37-jährigen Vereinsgeschichte erstmals möglich eine solche Meisterschaft durchzuführen.

Am Samstag beginnen die Kämpfe der Männer um 10.30 Uhr.

Um 14.00 Uhr etwa treten die B-Jugendlichen (14- bis 15-Jährigen) an.

Am Sonntag beginnen die Kämpfe um 10.00 Uhr mit der Jugend C und A im freien Stil. Zu diesen Meisterschaften werden Ringerausgangsübungen angetreten. Darunter sind Topathleten aus der ersten und zweiten Bundesliga. Auch der gastgebende Verein Taisersdorf wird stark vertreten sein.

Es geht ja hier um eine Fahrkarte zu den deutschen Meisterschaften. Die Taisersdorfer werden versuchen den Gästen und teilnehmenden Ringern ein exzellenter Gastgeber zu sein.

Dieter Schwarzkopf (Schriftführer)

## Sonnenzeit-Forum

### Miteinander

mehr Lebensfreude entfalten und Gemeinschaftserfahren

Offenes Kennenlertreffen Dienstag, 30. Januar 2007, 19.00 Uhr

Salem-Mimmenhausen, Gasthof Reck, gegenüber Bahnhof Salem

Nicht nur für Menschen, die alleine leben, sondern auch für Paare, Familien und alle die wissen, wie bereichernd es ist, Freizeitinteressen aller Art, kulturelle Erlebnisse wie Singen, Tanzen, Musik hören, Konzert-Theaterbesuche, Wandern, Ausflüge usw. gemeinsam zu erleben, gute Gespräche zu führen, einen spannenden Gedankenaustausch zu pflegen.

Aber auch sich wechselseitig in praktischen DWgen zu unterstützen, ggf. gemeinsam Dinge zu nutzen, füreinander vertrauensvoll da zu sein, einfach menschliche Wärme zu spüren, sind weitere Auswirkungen eines freudigen Miteinanders.

Kontakt, Infos: 07555/92 73 75

## Ausbildung Senioren-tanzleiterin/-leiter

In einem einwöchigen Lehrgang in der Zeit vom 26. bis 30. März 2007 an der Schwäbischen Bauernschule in Bad Waldsee können sich interessierte Damen und Herren zur Seniorentanzleiterin, zum Seniorentanzleiter ausbilden lassen. Auf den Grundlehrgang, der vom Landesverband Seniorentanz e. V. gestaltet wird, bauen weitere Seminare auf. Ziel der Ausbildung ist, unterschiedliche Tanzformen zu erlernen und diese situationsgerecht an ältere Menschen weitergeben zu können. Im Grundlehrgang werden tänzerische Bewegungsübungen vorgestellt, die Methodik der Tanzvermittlung erlernt, musikalische Grundlagen vermittelt und Informationen über gesundheitliche Veränderungen im Alter gegeben.

Weitere Auskünfte erteilt die Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee, Telefon 07524/4 00 30.



# ELTERN WERDEN IST NICHT SCHWER-ELTERN SEIN DAGEGEN SEHR!

## LIEBE ELTERN, LIEBE ERZIEHUNGSBERECHTIGTE, LIEBE ERZIEHER,

wir leben in einer Zeit, in der die Erziehung unserer Kinder immer schwieriger wird. Meldungen über Probleme mit Heranwachsenden mehren sich, sei es in puncto Gewalt, Drogen oder Nikotin- u. Alkoholmissbrauch.

Die Gesellschaft ist gefordert, sich dieser Problematik zu stellen – die Schulen, die Vereine, die offene Jugendarbeit, vor allem aber auch die Erziehungsberechtigten, das Elternhaus.

Nach der positiven Resonanz unserer „Checkliste zum Erziehungsauftrag“ im vergangenen Jahr, möchten wir uns mit **Teil 2** wieder an **Sie** wenden! Wir möchten **Sie** ermutigen, sich anhand der folgenden Aussagen - mit Ihrem Partner oder ganz alleine – Gedanken über die Erziehung **Ihres** Kindes zu machen! **NOBODY IS PERFECT!** Aber vielleicht gibt es den einen oder anderen Punkt, wo **Sie** in Zukunft etwas verändern wollen/können – zum Wohle **Ihres** Kindes!

Wir, das ist der **ARBEITSKREIS SUCHTPRÄVENTION**. Vielleicht haben Sie sogar Lust, sich uns anzuschließen. Sie können jederzeit anrufen: Tel.: Sto. 802-189. **Vielen Dank für Ihr Interesse**

	trifft zu	trifft bedingt zu	trifft nicht zu
<b>Mir ist es wichtig,...</b>			
... mein/e Tochter/Sohn so zu erziehen, dass sie/er nicht süchtig wird!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... dass mein/e Tochter/Sohn mich als positives Vorbild sieht!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... meinem/r Tochter/Sohn zu zeigen, dass ich sie/ihn liebe!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mein/e Tochter/Sohn stark zu machen, in dem ich sie/ihn regelmäßig lobe!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... meinem/r Tochter/Sohn Halt zu geben, indem ich Grenzen setze!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in Anwesenheit meines/r Tochter/Sohnes nicht zu rauchen!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in Anwesenheit meines/r Tochter/Sohnes keinen Alkohol bzw. Alkohol kontrolliert zu konsumieren!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit meinem/r Tochter/Sohn über allgemeine Süchte (Alkohol, Nikotin, andere Drogen) zu sprechen!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... zu wissen, wo sich mein/e Tochter/Sohn während seiner Freizeit aufhält!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... dass mein/e Tochter/Sohn immer zu den abgesprochenen Zeiten nachhause kommt!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... dass mein/e Tochter/Sohn in einem gewaltfreien Umfeld aufwächst (Video-/Internetspiele, TV, usw.)!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... dass in der Familie freundlich und regelmäßig miteinander gesprochen wird!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... das Jugendschutzgesetz zu kennen und auch einzuhalten!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Auf der Rückseite finden Sie das Jugendschutzgesetz und Adressen, an die Sie sich wenden können, wenn es in der Familie mal nicht so läuft!

# Auszug aus dem Jugendschutzgesetz (JuSchG)

Kind ist, wer noch nicht 14, Jugendlicher, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist!



AK Suchtprävention

Laut §1 (JuSchG) ist erziehungsbeauftragte Person jede Person über 18 Jahre, soweit sie auf Dauer oder zeitweise aufgrund einer Vereinbarung mit der personensorgeberechtigten Person Erziehungsaufgaben wahrnimmt. Die erziehungsbeauftragte Person ist nicht verpflichtet alles zu erlauben, was das Gesetz gestattet. Sie trägt bis zur Volljährigkeit der begleiteten Person die Verantwortung.  
(Dieses Gesetz gilt nicht für verheiratete Jugendliche (§1 JuSchG))

<input type="checkbox"/> erlaubt <input checked="" type="checkbox"/> nicht erlaubt		Beschränkungen/zeitl. Begrenzungen		Bemerkungen	
		werden durch Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person aufgehoben!			
§	Beschreibung	Kinder	Jugendliche		
			ab 14 Jahre	ab 16 Jahre	
§ 4	Aufenthalt in Gaststätten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	bis 24 Uhr	
§ 4	Aufenthalt in Nachtbars, Nachtclubs oder vergleichbaren Vergnügungsbetrieben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
§ 5	Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	bis 24 Uhr	Ausnahmegenehmigung durch zuständige Behörde möglich
§ 5	Anwesenheit - bei Tanzveranstaltungen von anerkannten Trägern der Jugendhilfe; - bei künstlerischer Betätigung oder Brauchtumpflege	bis 22 Uhr	bis 24 Uhr	bis 24 Uhr	
§ 6	Anwesenheit in öffentlichen Spielhallen. Teilnahme an Spielen mit Gewinnmöglichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
§ 7	Anwesenheit bei jugendgefährdenden Veranstaltungen und in Betrieben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die zuständige Behörde kann durch Alters- und Zeitbegrenzungen sowie andere Auflagen das Verbot einschränken
§ 8	Aufenthalt an jugendgefährdenden Orten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
§ 9	Abgabe/Verzehr von Branntwein, branntweinhaltigen Getränken und Lebensmitteln	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
§ 9	Abgabe/Verzehr anderer alkoholischer Getränke; z.B. Wein, Bier o. ä.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausnahme: Erlaubt bei 14- und 15-Jährigen in Begleitung einer personensorgeberechtigten Person (Eltern)
§ 10	Abgabe und Konsum von Tabakwaren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Wenn es in der Familie mal nicht so läuft können Sie sich gerne an folgende Adressen wenden. Dort wird Ihnen auch das ausführliche Jugendschutzgesetz ausgehändigt!**

- Stadtjugendpflege Stockach, Tel.: 07771/802-189, m.darin@stockach.de
- Allgemeiner Sozialer Dienst im Landratsamt Konstanz, Tel.: 07531/8002044
- Psychosoziale Beratungs- u. Behandlungsstelle (Drogenberatung) Singen, Tel.: 07731/31404
- Familienhilfe e.V. Konstanz, Tel.: 07531/29102
- Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Paar- und Lebensfragen des evangelischen Kirchenezirks Konstanz, Tel.: 07531/27020

## Internationaler Schüleraustausch

### Gastfamilien gesucht!

**Schwaben International e. V.** sucht Gastfamilien für Jugendliche aus Cali/Kolumbien. Die Jugendlichen besuchen die Deutsche Schule in Cali und der Deutschlandaufenthalt dient vor allem der Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse und dem Kennenlernen des hiesigen Alltags.

### Kolumbien

#### Deutsche Schule, Cali

#### Familienaufenthalt:

**21. April bis 13. Juli 2007**

28 Schüler(innen), ausreichende Deutschkenntnisse, 16-17 Jahre

#### Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben Internationale e. V.,  
Stuttgarter Str. 67, 70469 Stuttgart  
Tel. 0711-2 37 29-13,  
Fax 0711-2 37 29-32, e-mail:

[schueler@schwaben-international.de](mailto:schueler@schwaben-international.de)

Schwaben International im Internet:  
[www.schwaben-international.de](http://www.schwaben-international.de)

#### Neues Beratungsangebot der Verbraucherzentrale

## Die passende Krankenzusatzversicherung

Der Sparzwang im Gesundheitswesen führt zu gravierenden Leistungskürzungen bei den gesetzlichen Krankenkassen, beispielsweise wenn es um Zahnersatz oder Vorsorgeuntersuchungen geht. Die Verbraucherzentrale hilft bei der Zusammenstellung der individuell geeigneten Tarife und nennt günstige Anbieter.

Viele gesetzlichen Krankenversicherungen bieten ihren Mitgliedern zu gesonderten Konditionen private Krankenzusatzversicherungen an für Leistungen, die sie nicht vergüten. „Solche Tarife sind aber nicht immer sinnvoll“, warnt Niels Nauhauser, Experte für Finanzdienstleistungen bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, „häufig finden unsere Berater günstige Tarife zu vergleichbaren Konditionen.“ Meist besser als die angebotenen Kombitarife mit breitem Leistungsspektrum sind einzelne Bausteine von der stationären Versorgung über eine Zahnzusatzversicherung bis zur Heilpraktikerleistung. Die Auswahl in individuell benötigter Tarife ist jedoch nur der erste Schritt. Der dann notwendige Vergleich der Bedingungen gleicht einem Kampf durch den Dschungel versicherungsspezifischer Fachbegriffe. „Beim Zahnersatz beispielsweise kann man Erstattungen zwischen 10 und 100 Prozent versichern, die aber nur unter bestimmten, von Versicherer unterschiedlichen Bedingungen wirklich geleistet werden“, erläutert Nauhauser. „Den verbleibenden Eigenanteil kann der Verbraucher kaum abschätzen.“

Eine persönliche, softwaregestützte Beratung der Verbraucherzentrale zur Krankenzusatzversicherung klärt Fragen und hilft bei der Auswahl günstiger Angebote. Termine können montags bis donnerstags, von 10.00 bis 18.00, freitags bis 14.00 Uhr unter der Telefonnummer 01805-50 59 99 (0,14 Euro/Min.) vereinbart werden.

Telefonische Erstberatungen bietet die Versicherungs-Hotline montags bis donnerstags zwischen 10.00 und 18.00 Uhr unter der Nummer 0900-1-77 44 43 (1,75 Euro/Min).

## Schuldenprobleme? Es gibt den seriösen, durch das Gesetz garantierten Weg aus der Schuldenfalle.

Für Menschen, die von Überschuldung betroffen und bereit sind, sich mit Hilfe fachlich legitimer Beratung ernsthaft mit den Verschuldungsursachen auseinanderzusetzen und Vorsorge zur künftigen Schuldenvermeidung zu treffen, weist die Insolvenzordnung mit der Möglichkeit zur Restschuldbefreiung diesen Weg.

Die gemeinnützige Fachberatungsstelle für nachhaltige Entschuldung, Freiburg/Brsg. in der Trägerschaft der DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e. V. führt Betroffene seit nunmehr über 7 Jahren erfolgreich auf diesen Weg. Der Erfolg beruht auf dem innovativen Entschuldungskonzept, das gekennzeichnet ist durch die arbeitsteilige Kooperation zwischen erfahrenen Sozialpädagogen und Juristen. So ergänzen sich sozialwirtschaftlicher und juristischer Sachverstand sinnvoll zum Wohle überschuldeter Menschen.

Ohne die sonst üblichen langen Wartezeiten, ohne sog. „Umschuldung“ und ohne Abschluss unnötiger Versicherungen und/oder Bausparverträge bietet die DGV e. V. innerhalb weniger Tage Betroffenen, auch Selbständigen, ehemals selbständig Tätigen, ehemaligen GmbH-Geschäftsführern/innen, Burgschafts- und Schrottimobilien-Geschädigten, gezielte Hilfe durch Ergreifen der erforderlichen Sofortmaßnahmen auf der Grundlage von Recht und Gesetz.

Bei Durchführung des komplexen und aufwändigen Entschuldungsverfahrens, an dessen Ende die völlige Schuldenfreiheit steht, muss die DGV zur Sicherstellung und Weiterführung ihrer wichtigen Arbeit einen einmaligen Unkostenbeitrag erheben zwischen 75 und 350 Euro - je nach Einkommen des/der Betroffenen und Umfang des Verfahrens.

Terminvereinbarung unter 0761/29 28 69-0, Mo. - Fr., 8.00 - 12.00, Mo. u. Mi. durchgehend bis 16.00 Uhr.  
DGV e. V., Hans-Sachs-Gasse 7,  
79098 Freiburg im Breisgau.  
Weitere Informationen: [www.schuldnerberatung-dgv.de](http://www.schuldnerberatung-dgv.de)



### Beitrittserklärung:

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Fördermitglied der Sozialstation Überlingen e. V.

Ich möchte die Sozialstation durch meine Mitgliedschaft unterstützen.

Jahresbeitrag Euro  
(Mindestjahresbeitrag Euro 15,-)

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

per Überweisung

per Bankeinzug

Bankverbindung

BLZ: .....

Konto-Nr.: .....

.....  
Unterschrift:



## Seelsorgeeinheit Sippingen

mit den Gemeinden

*St. Pelagius, Bonndorf*

*St. Bartholomäus, Hödingen*

*St. Peter und Paul, Nesselwangen*

*St. Martin, Sippingen*

Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestraße 38,  
78354 Sippingen, Tel. 07551/6 32 20

Pfarrbüro Seestraße 38,  
78354 Sippingen  
Tel. 07551/6 32 20

Fax 6 06 36

Mail: [pfarramt.sippingen@t-online.de](mailto:pfarramt.sippingen@t-online.de)

### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Diens tag bis Frei tag von 10.00 bis 12.00 Uhr und

Don ners tag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sprech zeiten von Herrn Pfar rer Dr. Joha (wir bit ten um vor he ri ge Ter min ver ein ba rung):

Mitt wochs

ab 15.00 Uhr im Pfarr haus Hö din gen Donnerstags

ab 11.00 Uhr im Pfarr haus Nessel wangen

ab 15.00 Uhr im Pfarr haus Sip plin gen

ab 17.00 Uhr im Pfarr haus Bonn dorf

### Sonntag, 28.01.2007 - 4. Sonntag im Jahreskreis (Lk. 4, 21-30)

Sip plin gen

10.00 Uhr Wort gottes feier

Nessel wangen

10.00 Uhr Wort gottes feier

### Sipplingen:

#### NET-Gruppe:

Nächstes Tref fen der St. Mar tin-Kids:

Donnerstag, 25.01.2007, 15.15 Uhr,

Gruppenstunde im Pfarrheim

Eure Eleonore Dich gans.

### Laudatosi:

Unser nächstes Treffen: Donnerstag, 25.01.2007, 20.00 Uhr, Chorprobe im Pfarrheim.

Herzliche Grü ße, Bernadette Widenhorn

### Kolpingsfamilie:

Gruppe Nazareth

Frei tag, 26.01.2007, 16.00 Uhr, Grup pen stunde im Pfar rheim

Vie le Grü ße von Jen ny, Kar tin.

### Wilden Kletterer:

Un ser nächstes Tref fen fin det am Sams tag, dem 27.01.2007, um 9.00 Uhr statt.

Wir tref fen uns Im Häs le rain 34.

Vie le Grü ße, Klaus Stie glitz.

### Frauen gemeinschaft

#### Voranzeige-Voranzeige

Am Donnerstag, dem 08. Februar 2007, fin det im Pfar rheim um 14.00 Uhr un se re "Frauen fas net" statt.

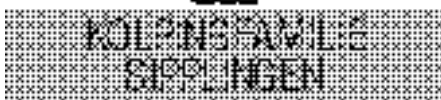
Es er wartet Sie ein buntes Programm. Herz li che Ein la dung an die ge sam te Ge meinde.

### Hallo Kinder!

Am Diens tag, dem 30. Ja nu ar 2007, wird um 15.00 Uhr wie der Väter chens Fi gu ren thea ter mit dem Stück

"Kasperle und die Kräuterhexe" auf treten.

Das Stück ist für Kin der ab 3 Jah ren. Ein tritt: 3,50 Euro. Viel Spaß.



Die Gruppe **Nazareth** trifft sich am Frei tag, dem 26.01.2007, um 16.00 Uhr, zur Gruppenstunde im Kolpingheim.

R. Kuhn, Vors.

## Skiausfahrt nach Savognin/Schweiz am 24.02.2007

Auf viel fa chen Wunsch wer den wir auch in diesem Jahr wieder eine Skiausfahrt für die gesam te Seelsorgeeinheit durch füh ren. An meldun gen nim mt das Pfar ramt un ter der Tele fon-Nr. 07551/63220 zu fol gen den Öff nungs zeiten ent ge gen:

Diens tag - Frei tag, von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr so wie Don ners tag, von 15.00 - 17.00 Uhr.

Sie könn en Ihre An meldung aber auch ger ne fa xen un ter der Nr. 6 06 36 oder an **Pfar ramt.Sip plin gen@t-online.de** mailen. Die Plät ze wer den nach Ein gang der An meldun gen ver geben.

Die Prei se (Fahrt + Ta ges kar te Lift) sind wie folgt:

Er wach se ne (ab 20 Jah ren) Euro 33,—

Ju gend li che (16 - 20 Jah re) Euro 29,—

Kin der (6 - 16 Jah re) Euro 26,—

Wan de rer (ohne Lift kar te) Euro 13,—

Eine kos ten freie Stornie rung ist bis 10.02. mög lich, da nach müs sen wir die Fahrt kos ten in Höhe von Euro 13,00 be rech nen.

### Abfahrtszeiten:

Hö din gen 6.15 Uhr

Sip plin gen 6.30 Uhr

Bit te an gül ti gen Rei se pass bzw. Kin der aus weis den ken.

## Evangelische Kirchengemeinde



mit den Orts tei len Bod man, Bonn dorf, Espasingen, Ludwigshafen, Nes sel wangen, Sip plin gen u. Wahl wies

Öff nungs zeiten des Pfar ramtes,

Mühl bach str. 7 in Lud wigs ha fen:

**mitt wochs 9.00-12.00 Uhr;**

**frei tags 8.00-13.00 Uhr**

Tel. 07773-55 88, Fax 07773-79 19

**e-mail: ek-ludwigshafen@t-online.de,**

**home page: www.ek-ludwigshafen.de**

### Samstag, 27. Januar

19.00 Uhr: Gottesdienst in Wahlwies (Pfar rer Boch)

### Sonntag, 28. Januar

09.15 Uhr: Got tes dienst in Lud wigs ha fen (Pfar rer Boch)

10.30 Uhr: Gottesdienst in Sip plin gen (Pfar rer Boch)

### Montag, 29. Januar

17.45 Uhr: Probe Po sau nen chor in Lud wigshafen

### Dienstag, 30. Januar

09.00 Uhr: Spiel grup pe im Ge mein de saal in Sip plin gen

20.00 Uhr: öku me ni sche Sit zung des Kir chengein derates und des Pfar rge mein de rates in Wahl wies im Pfar rzen trum St. Jo sef

20.00 Uhr: Abend andacht mit Gesän gen aus Tai zé in Lud wigs ha fen

### Mittwoch, 31. Januar

14.30 Uhr: Frauenkreis in Ludwigshafen mit Fahr dien sten

### Donnerstag, 1. Februar

08.15 Uhr: Mor gen lob in Wahl wies mit an schlie ßen dem Früh stück

09.00 Uhr: Spiel grup pe im Ge mein de saal in Sip plin gen

09.30 Uhr: Mutter-Kind-Treffen im Ju gend raum in Lud wigs ha fen

19.30 Uhr: Sit zung des Kir chenge mein de rates

### Freitag, 2. Februar

17.00-21.00 Uhr: Konfir mandentreff in Lud wigshafen

### Samstag, 3. Februar

19.00 Uhr: Got tes dienst mit Abend mahl in Wahl wies (Pfar rer i. R. Roth)

### Sonntag, 4. Februar

09.15 Uhr: Got tes dienst in Lud wigs ha fen (Pfar rer i. R. Roth)

09.30 Uhr: öku me ni sche Nar ren mes se in der ka tho li schen Kir che St. Mar tin in Sip plin gen

(Pfar rer Joha + Pfar rer Boch)

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden

Ihr Dirk Boch, Pfar rer

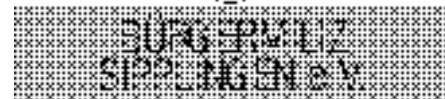
## Neuapostolische Kirche Ludwigshafen

### Sonntag, 28. Januar

09.30 Uhr Got tes dienst

### Mittwoch, 31. Januar

20.00 Uhr Got tes dienst



Am Frei tag, den 26. Ja nu ar 2007, fin det um 20.00 Uhr im Ho tel Kro ne die Jah res haupt ver samm lung der Bür ger mi liz Sip plin gen e. V. statt.

### Tagesordnung

1. Be grü ßung
2. Tot en eh rung
3. Fest le gung der Stimm liste (An we sen heits liste)
4. Tä tig keits be richt des Haupt manns
5. Be richt des Schrift füh rers
6. Be richt des 1. Kas siers
7. Be richt der Kas sen prü fer
8. Be richt des Zeug warts
9. Ent la stung des Ge samt vor stan des
10. Neu auf nah men Aus tritte
11. Wah len
12. Er nen nun gen und Beför de run gen

13. Wünsche und Anträge  
14. Verschiedenes

Alle Mitglieder, sowie alle Ehrenmitglieder in und außer Dienst, sind dazu herzlich eingeladen.

Anselm Neher            Gerold Beirer  
Bürgermeister u.  
1. Vorsitzender        - Hauptmann -



**NACHWUCHSSCHWIMMEN IN SALEM**  
Ab Mittwoch, **24.01.2007** beginnt wieder das Nachwuchs schwimmen im Hallenbad Salem. Dieses Schwimmen findet 14-tägig statt.

**Abfahrt an der Turn- und Festhalle um 18.00 Uhr.**

Das nächste Jugendschwimmen findet am: Mittwoch, 31.01.2007 im Hallenbad Salem statt.

**Aktuelle Informationen auch auf unserer Homepage:**  
[www.sipplingen.dlr.de](http://www.sipplingen.dlr.de)

Jugendleiterteam



**Bleiben Sie fit bis ins Alter - Deutsches Rotes Kreuz**

Hiermit ergeht eine herzliche Einladung an alle Junggebliebenen Seniorinnen und Senioren zur regelmäßigen Gymnastikstunde.

Ziel ist eine Dehnung, Kräftigung und Lockerung der gesamten Muskulatur, auch unter Zuhilfenahme von verschiedenen Handgeräten. Bei flotter Musik bringen wir unseren Kreislauf in Schwung und tun etwas für unsere Konzentrationsfähigkeit. Leichtes Tanzen und Spiele sorgen für eine Auflockerung der Stunde.

Wir treffen uns je den Montag von **15.00 - 16.00 Uhr** in der **Sporthalle Sipplingen!**

Für Fragen und Auskünfte können Sie mich gerne unter der Nummer 07551/7730 anrufen.

- Marlies Link -



## Fastnachtsgesellschaft SIPPINGEN e.V.

**Vortrag: Fasnet und Gebräuche am Bodensee**

Zum Vortrag „Fasnet und Gebräuche am Bodensee“ von Prof. Dr. Mezger am 19. Januar 2007 in der Aula der Burkhard-von-Hohenfels-Schule in Sipplingen, waren zahlreiche interessierte Zuhörer gekommen.

Prof. Mezger spannte in seinem, mit Lichtbildern untermalten Vortrag einen großen Bogen vom Mittelalter bis zu den heutigen Fastnachtsbräuchen.

Die Entwicklung der Fastnachtsbräuche im schwäbisch-alemannischen Raum war verschiedene Einflüssen, besonders aus Italien, ausgesetzt. Ein Überbleibsel aus dieser Zeit ist der noch heute im Rheinland gefeierte Karneval (Carnevale). Heute pflegen eine große Zahl von Zünften die alten Fastnachtsbräuche.

Die Fastnachtsgesellschaft Sipplingen 1907 e. V. hat sich die sem Brauchtum im Wesentlichen verpflichtet, ist aber auch für andere Entwicklungen offen. Zum Schluss seines Vortrags ging Prof. Mezger auf die Fastnachtsgebräuche im europäischen Raum ein. Hier betonte er besonders die Bedeutung der Fastnacht mit ihrer unbeschwerten Fröhlichkeit als Verbindungsglied der europäischen Kulturen und Menschen.

Narrenpräsident Willi Schirmeister dankte Herrn Prof. Mezger für die sendelnden Vortrag und überreichte ihm und dem Sponsor dieses Vortrags als Wegzehrung eine Flasche Sipplinger Gebranntes aus dem Bestand von Franz Schirmeister.

Für die Bewirtung der Veranstaltung sorgte die Gruppe der Kriese wieber.

**Achtung: Store-Verleih**

Für die Fasnetsumzüge in Markelfingen, am 28.01.07, Herbertingen am 11.02.2007 sowie Markdorf am 18.02.2007 stehen noch folgende Store-Größen zur Verfügung:

Größe 40/42  
Größe 116  
Größe 134/140  
Größe 134  
Größe 128

Bei Interesse bitte bei Tamara Märte,  
Tel. 07551/6 87 59 melden.

A schöne Fasnet denn  
Tamara Märte

**Vizeweltmeister beim Holzhauerball in Hindelwangen**

Durch eine starke Leistung der Zimmermannsgilde erreichten wir bei der 1. Teilnahme gleich den 2. Platz. Das Vizeweltmeister team waren Eberhard Beirer, Helmut Arnold, Erwin Wieselsberger und Stefan Schmid.

**Arbeitsinsatz für die Zimmermänner**  
Wir treffen uns am Freitag, den 26.01.2007, um 15.00 Uhr bei der Zimmerlei Beirer.  
Es wird um rege Teilnahme gebeten.

**Hallo ihr Sipplinger Bube und Mädchen**  
Für den Nachtumzug am Samstag, 03.02. und Jubiläumsumzug am Sonntag, 04.02.2007 suchen wir noch Mädchen und Bube die die Nummern taufeln der Zünfte tragen. 10,- Euro gibt es, für jeden Umzug als zusätzliches Taschengeld.  
Bei Interesse meldet euch bitte bei Olli verhuber unter Telefon: 94 44 91 (nachmittags).

**JUBILÄUMSPROGRAMM:**

**SAMSTAG: 27.01.2007**

**Narrenbaumstellen am See**

14:01 Uhr Ziehen des Narrenbaums durch das Dorf und Stellen am See durch die Zimmermannsgilde Bermatingen und Sipplingen - der Verlauf des Narrenbaumstellens ist wie üblich am Schmotzigen Donnerstag. Wie würden uns freuen wenn wieder viele Kinder - im Fasnets - zum Ziehen des Narrenbaumes und Hänsele, Store und Kriese wieber zur Bereicherung des Umzugs dabei sein können.

**SONNTAG: 28.01.2007**

**Narrentreffen in Markelfingen**

80 Jahre Narrenzunft Seifensieder Markelfingen Narrentag der Narrenvereingung Hegau-Bodensee  
Abfahrt mit Zug 10:29 Uhr und 11:23 Uhr.  
Rückfahrt 17:11 Uhr und 18:11 Uhr.

**ACHTUNG:** Je weils in Raddolfzell umsteigen!

Alle Gruppen unseres Vereins nehmen an die sem Narrentreffen teil. Bitte achtet auf die korrekte Anzugsordnung. Wir würden uns freuen, wenn recht viele Hässträger an die sem Umzug teilnehmen würden.

Fahrpreis: Jugendliche bis 16 Jahren frei, alle anderen 2,- Euro.

**NARRENTAGEDER NARREN-  
VEREINIGUNG HEGAU-BODENSEE**

**FREITAG: 02.02.2007**

**JUBILÄUMSABEND "100 Jahre FG"**

20:02 Uhr Narrisches Programm im Festzelt am See, 100 Jahre FG Sipplingen in Wort und Bild, kommentiert und erzählt von Altbürgermeister Kurt Binder, die Festrede wird gehalten von Alfred Heizmann.

**SAMSTAG: 03.02.2007**

15:00 Uhr Stellen des kleinen Narrenbaumes am Rathaus, durch die Zimmermannsgilde Sipplingen in Begleitung der Guggenmusik Bronschhofen.

Anschließend Nachmittagskaffee im Festzelt und auf der Fähre Fontainebleau 19:00 Uhr **Nachtumzug mit 34 Gruppen und Musikkapellen** durchs Dorf.

20:30 Uhr Dance-Night auf der Fähre, mit den "No limits" und im Partyzelt am Landungsplatz mit Live Musik! Ebenso in den zahlreichen Besenwirtschaften und Gaststätten im Dorf.

## SONNTAG: 04.02.2007

9:30 Uhr **Jubiläumsgottesdienst** in der kath. Kirche St. Martin mit Pfarrer Dr. Zdenko Joha und Pfarrer Dirk Boch. Es singt der Chor "Lau da to si".  
10:30 Uhr **Narrenfrühschoppen** auf der Fähre und im Partyzelt  
**13:00 Uhr Jubiläumsumzug** "100 Jahre Fastnachtsgesellschaft Sipplingen" mit **50 Zünften der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee**

**Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage und auf unserem Flyer (Umzugsprospekt). Zur Dekoration ist unsere neue Jubiläumsfahne da und kann ab sofort zum Preis von 35,- Euro wie unser Jubiläumsbuch zum Preis von 12,- Euro bei den bekannten Verkaufstellern erworben werden:** Touristinformation - Haus des Gastes Schreibwaren - Helga Schirmeister - Tichy

Masche und mehr - Helga Beurer und im Postladele - Hannelore Beirer  
Hier liegen auch unsere Flyer (Umzugsprospekt) für unser Jubiläum mit allen wichtigen Informationen zum Mitnehmen aus.

## JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

Öffnungszeiten unserer Jubiläumsausstellung:  
Mittwoch, 18:00 - 20:00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr.  
Schauen Sie vorbei - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weiter aktuelle Informationen und Fotos zu unseren Veranstaltungen und zum Jubiläumsprogramm finden Sie auch auf unserer Internetseite. [www.fg-sipplingen.de](http://www.fg-sipplingen.de)



## Sängerball in der Krone

Auch im Jubiläumsjahr der Fastnachtsgesellschaft laden die Sängerinnen und Sänger des Gesangvereines 1885 Sipplingen zum traditionellen Sängerball in die Krone ein. Am Samstag (27.01.07) wird nicht nur der Narrenbaum gesetzt, sondern auch der Sängerball abgehalten, der serbegrünnt um 20:00 Uhr. Hubert Widenhorn spielt mit seinen Musikanten zum Tanz und zur närrischen Unterhaltung auf; ein fastnächtliches Programm wird auf die Gäste warten - natürlich sind eigene Beiträge auch spontan möglich. Der Ball ist öffentlich, Mäskeler sind besonders herzlich willkommen.



## NEUER MINE für Musikalische Früherziehung

Ab Februar bieten wir für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren die "Musikalische Früherziehung" **mittwochs, um 14.00 Uhr** an. Wir laden alle interessierten Eltern mit ihrem Kind zu einer Informations- und Schnupperstunde am **Mittwoch, 24. Januar, 14.00 Uhr**, in unseren Vereinsraum im alten Kindergarten bei der Kirche ein.

Dagmar Gamisch

1. Vorsitzende

## OFFENER JUGENDTREFF SIPPLINGEN

### Jugendtreff No. 1

Freitag, 26.01.07

Treffpunkt im No. 1 um 18.00 Uhr zum Aquarellmalen.

Das Jugendtreff Team



## Der Ortsverband Sipplingen informiert: Ausbildungsplatz-Suche

### Anrechnung der Zeit auf Rente

Schulabgänger ohne Ausbildungsplatz sollten sich bei der Bundesagentur für Arbeit arbeitslos melden, um Rentenansprüche zu sichern. Die Deutsche Rentenversicherung wies nun längst darauf hin, dass die Zeit der Suche nach einem Ausbildungsplatz auch ohne Anspruch auf Leistungen der Arbeitsagentur als Anrechnungszeit in der Rentenversicherung berücksichtigt werden können. Die se Zeit könnten zu Rentensteigerungen führen und Rentenansprüche begründen. Die Schulabgänger müssten zwischen 17 und 25 Jahre alt sein. Nähere Informationen zu diesem Thema gibt es unter der kostenlosen Servicenummer (0800) 100 04 80 70.



## Unsere frühlingshafte Winterwanderung

auf dem Höhenweg von Meersburg nach Hagnau machte uns erneut die unvergleichlich schöne Landschaft in unserer nächsten Umgebung deutlich. Was gibt es schöner als durch Weinberge zu wandern, durch Hinweise am Weinkunde Weg an "gute Tropfen" erinert zu werden, dabei die strahlende Sonne zu genießen und den Blick weit über den See schweifen zu lassen? Doch die immer noch kräftige Brise von "Kyrill" ließ uns dabei ordentlich durchlüften.

Vom "Töbele" in Meersburg aus erreichen wir bald die Kriegergedenktate am Lerchenberg. Hier erschließt sich das ganze Panorama der Schweizer und Österreicher Alpen. Vor uns der glitzernde See, die Sicht klar bis zu den Schweizer Ortschaften am jenseitigen Ufer.

Bekannte Weingüter mit Ferienwohnungen liegen eingebettet in die Weinberge. Bei der alten Mühle am Dysenbach in Richtung Harlachene quer wir die B 31, nun schon im Hagnauer Gebiet, und gelangen hin auf zur Wilhelmshöhe mit dem berühmten Wetterkreuz. Von hier aus schaut man direkt in die Konstanzer Bucht. Die zahlreicheren Täfelchen hier am Hagnauer Obst- und Weinlehrpfad sollte man bei der nächsten Wanderung im Frühjahr oder Herbst noch genauer studieren. Doch nun geht's bergab in das hübsche Städtchen Hagnau und zurück am Seeufer entlang nach Meersburg. Wind, Sonne und Wellen mit Schaumkronen begleiten uns.

Zur vesper kehren wir - 17 noch mehrere Wanderer - anschließend im Gasthaus "Zum Stern" in Uhdingen-Mühlhofen ein.

Heidi und Klaus Wehrle hatten für uns eine wunderschöne Tour ausgesucht. Wir danken ihnen und freuen uns auf unsere nächste Wanderung.  
GB



Primo Verlag, Meßkircher Straße 45, 78333 STOCKACH, Tel. 07771/93 17 - 11, Fax 07771/93 17 - 40  
e-mail: [anzeigen@primo-stockach.de](mailto:anzeigen@primo-stockach.de), Internet: [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)



# UNTER UND SPORT VERBUNDEN SIPPLINGEN

Aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse konnten 3 Ausfahrten leider nicht stattfinden. Folgende Ersatztermine wurden nun vereinbart:

**27.01.07, 10.02.07 und 03.03.07**

Es sind auch Einzelfahrten möglich.

Teilnahme Art	Anzahl Tage	Erwachsene 1987 und älter	Junioren 1988 bis 1990	Kinder 1991 bis 2000	ohne Tagesk. Bambino 2001 u. jün ger
<b>Kurs</b>	4 Tage	250,—	235,—	185,—	140,—
<b>+</b>	3 Tage	210,—	200,—	160,—	125,—
<b>Fahrt + Tageskarte</b>	2 Tage	165,—	160,—	125,—	100,—
	1 Tag	100,—	95,—	80,—	70,—
<b>Fahrt</b>	4 Tage	145,—	130,—	105,—	60,—
<b>+</b>	3 Tage	115,—	105,—	85,—	52,—
<b>Tageskarte</b>	2 Tage	79,—	73,—	59,—	37,—
	1 Tag	42,—	38,—	31,—	20,—

Bitte melden Sie sich rechtzeitig, spätestens jedoch am Donnerstag vor der jeweiligen Ausfahrt, an.

Infos und Anmeldung: Claudio Klaißer, Tel. 0171/7 72 44 12

## Erfolgreich werben

In den Amts-, Mithellungs- und Infodiatlern: Mehr als 800.000 Leser in über 200 Städten, Gemeinden und Ortschaften in süden Baden-Württemberg. Das ist optimale Werbung. Zielsicher und preisgünstig.

**primo verlag**  
Heldkürder Straße 45  
78833 SINDIGACH  
Telefon: 07 711 93 17 - 11  
Telefax: 07 711 93 17 - 40  
E-mail: info@primo-stoch.de  
Internet: www.primo-stoch.de

Fachverlag für Amts-, Mithellungs- und Infodiatler

der Tag in der nord. Sage

Äbtissin in Trier um 800

organische Zersetzung

zurücklegen

Halt!

ausführen

griech. Schicksalsgöttin

altkeltische Sänger

englisch, span.: mich, mir

fettarm

Infantin von Spanien

Nierensekret, Harn

fixieren, begaffen

Initialen von Ungerer Mitläufer

Schriftzeichen

Windrichtung

unheimliches Geisterwesen

ein Kunstleder

Faktenmensch mod.: Milz

alttrümisches Kupfergeld

Störfisch

Gehalt der Soldaten Vorsilbe

italienische Hafenstadt

Sprint

achten längster Fluss Italiens

persönliches Fürwort

herankommen

Roulettfarbe

int. Kfz-Z. Argentinien

Abk.: Druck

Verweis i. Büchern

Förmlichkeit

italien. Rad-sport-ereignis

westafrikanische Sprache

hebräisch: Sohn Sturz

rote Filzkappe

Techniker (Abk.)

Teil des Telefons

Schmierstoff

biblischer Priester

gegen Initialen Kishons

informieren

Art eines Tons

Feuerstein

Film von Steven Spielberg

© Heilmann & Böger

DFB 05-1-0397